

Los Angeles, J. Paul Getty Museum
Ms. Ludwig II 1 (olim Phillipps 3015)

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Evangeliarium

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Bibel / Neues Testament / Evangeliar / Liturgie

ÄUBERES

Entstehungsort: Lorsch (BISCHOFF 1989 u. 2004)

Entstehungszeit: 826 bis nach 830 (BISCHOFF 1989 u. 2004; s. Kommentar zur Provenienz)

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament (Vorsatzbll. aus Papier)

Umfang: I, 164, I Bll.

Format (Blattgröße): 31,5 x 23,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): II⁴ + I⁶ + 6 IV⁵⁴ + III⁶⁰ + IV⁶⁸ + (III - 1)⁷³ + II⁷⁷ + 10 IV¹⁵⁷ + (III + 1)¹⁶⁴ (nach KRAUS 1974 u. VON EUW 1979); nach Bl. 72 ein Bl. verlorengegangen (mit Textverlust) – zwischen Bll. 4 u. 5 ein in spätmittelalterlicher Bastarda lateinisch beschriebenes Falzfragment

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Foliierung (modern) in den linken unteren Ecken der Recto-Seiten (im Digitalisat oft im Falz versteckt), oft mit weiterer, nicht viel älterer und durchgestrichener Zählung; Bl. 91 die gültige Zählung zusätzlich in rechter oberer Ecke wiederholt

Zustand: Bll. 90-164 mit Wasserschäden an den äußeren Rändern, z.T. eingerissen (bes. Bll. 116, 126) und mit Textverlust in den äußeren Spalten; nach 1946 an den äußeren Rändern leicht beschnitten (vgl. Sotheby's-Kat. 1946, Tf. 1)

Schriftraum: 22 x 16,5 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 28 (Bll. 61-157) oder 30 (Bll. 2-60) Zeilen, außer Bll. 158-164 (Capit. evang.) 32 Zeilen (zu Bl. 1 s. Angaben zu Schrift / Schreibern)

Schriftart: karolingische Minuskel

Schreibstil nach Bischoff: Jüngerer Lorschler Stil

Angaben zu Schrift / Schreibern: kalligraphisch (BISCHOFF 2004), zum Schreiber Walram s. Kommentar zur Provenienz (eine nach HOFFMANN 1986 sehr ähnliche Hand im als Koperteinband von →Vatikan, BAV, Stamp. pal. IV 958 genutzten Fragment); gehört zur Gruppe von Evangeliiaren (außer dieser Hs.: insb. →Darmstadt, ULB, Hs. 1957; außerdem: →Orléans, BM, Ms. 20 (17) sowie, weniger kalligraphisch, →Bamberg, SB, Msc. Bibl. 93 u. →Manchester, J. Rylands Libr., Latin Ms. 9), die Bischoff an den Anfang seiner Untersuchung des Jüngerer Lorschler Stils stellte (s. BISCHOFF 1989, S. 44f.); dieser Gruppe von Evangeliiaren stehen Hände weiterer Hss. nahe: die Haupthand aus dem karolingischen Bibliothekskatalog I = HÄSE A (→Vatikan, BAV, Pal. lat. 1877, 67ra-79vb; s. BISCHOFF 1989, S. 19f.), einige Hände aus →Oxford, Bodl. Libr., Laud. misc. 107, Bll. 1-90 und die erste Hand in →Oxford, Bodl. Libr.,

Laud. misc. 133, Bl. 1-89 sowie „Musterhände“ von Schreiblehrern in →Oxford, Bodl. Libr., Laud. misc. 130 (3r) u. →132 (1r) (BISCHOFF 1989, S. 49f.) – 1ra-vb Mt 1,1-16 in größerer Schrift und über 16 Zeilen (mit Überschrift in roter Capitalis rustica und roten Initialmajuskeln bzw. Versalien) geschrieben, nach VON EUW 1979 u. BISCHOFF 2004 aber wohl gleichzeitig zum übrigen Text

Layout: Evangelienanfänge durch ganze Spalten oder Seiten in Auszeichnungsschriften hervorgehoben: 13v Incipitseite in goldener Capitalis quadrata mit vorangestelltem Kreuz und Blattformen zwischen Z. 1 u. 2 (Mt) bzw. 49v Textzierseite in roter Capitalis quadrata (Mc; 73v am Schluss von Mc eine weitere Textzierseite mit der linken Spalte in goldener und roter Capitalis quadrata sowie roter und schwarzer Unziale und der rechten Spalte in roter Minuskel), 77v Incipitpalte in goldener Capitalis quadrata und Textzierspalte mit Z. 1 in goldener Capitalis quadrata und den restlichen Zeilen in roter Unziale (Lc), 125v Textzierseite mit Incipit und erster Textzeile in goldener Capitalis quadrata und den restlichen Zeilen der linken Spalte in goldener Unziale sowie der rechten Spalte in roter Minuskel (Io); Incipits und Textanfangszeilen der Beitexte sowie Explicits i.d.R. in roter Capitalis rustica (48rb [Mc], 74ra [Lc], 124ra [Io] die Incipits oder Textanfänge zu den Argumenta bzw. 158ra zum Capit. evang. in roter Capitalis quadrata und rustica); in den Evangelien Kapitelanfängszeilen meist in roter Unziale, bisweilen (in Lc oft) auch in goldener Unziale oder goldener Capitalis quadrata; Titel der Kanontafeln in roter Unziale und, häufiger, roter Capitalis rustica; Rubriken im Capitulare evangeliorum in roter Unziale (i.d.R. in Temporale und Sanctorale) und roter Capitalis rustica (i.d.R. im Commune sanctorum); Initialmajuskeln (häufig in Rot oder Gold); i.d.R. Seitentitel, in Capitalis rustica (oftmals zwischen roten Kreuzen, seltener Blattformen oder Pünktchen); Zählung der Evangelienkapitel in Rot oder Gold; Angabe der eusebianischen Sektionen bzw. Parallelstellenverweise (z.T. rubriziert); zuweilen Markierung direkter Rede bzw. alttestamentlicher Zitate links neben den Spalten; Markierung von liturgischen Perikopen i.d.R. mittels eines roten oder goldenen Kreuzes am Anfang und, seltener, auch eines roten *F* am Ende; s. auch Angaben zu Schrift / Schreibern u. Kommentar zur Provenienz

Buchschmuck: 4r-9v mehrfarbige Kanontafeln (v.a. rot, violett, grün und grau), die wohl vom „Lorscher Evangeliar“ (→Alba Iulia, Bibl. Documentară Batthyáneum, Ms R II 1, p. 13-24) abgeleitet sind (vgl. u.a. das übernommene leiterförmige rote Raster zur Einteilung der Evangelienstellen in Fünfergruppen); in Aufbau (insb. im Aufsetzen der Rundbögen auf die Säulen und in den wulstartigen Basen) und antikisierender Musterung und Verzierung der Säulen und Rundbogenarkaden besonders ähnlich →Darmstadt, ULB, Hs. 1957 (EXNER 2011; s. auch BIERBRAUER 2000)

Nachträge und Benutzungsspuren: wenige Korrekturen, zwischen den Zeilen und am Rand (mit Verweiszeichen); 164ra/rb Überschriften zu den sechs letzten Perikopen im Capit. evang. von neuzeitlicher Hand nachgetragen; 72v moderne Angabe zum Blattverlust; auf Hinterspiegel verschiedene moderne Angaben zu dieser Hs.; s. auch Angaben zu Schrift / Schreibern

Einband: Holzdeckel, mit braunem Leder überzogen, Vorderdeckel mit einer runden und einer eckigen Einlassung für Zierelemente, Hinterdeckel mit vier Metallbeschlägen in den Ecken (ein fünfter in der Mitte verlorengegangen); zwei Schließen abgerissen

Provenienz: Worms (s. BISCHOFF 1989; BISCHOFF 2004; KRÄMER 1989); London; Middle Hill; Coligny (bei Genf); New York; Aachen; Malibu, CA

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: 3vb Stiftervermerk in fünf Monogrammen (in Gold) *Folcv[ich] ep[i]sc[opus] scr[i]b[ere] ivss[it] Valhr[am]v[m]*

(Auflösung nach BISCHOFF 1989; Folwich oder Folkuin, 826 bis nach 830 Bf. von Worms [FRIEDMANN 1997 mit Belegstellen], BISCHOFF 1989 u. 2004 datieren den Pontifikat 826-838 und dementsprechend auch diese Hs.; die Identität des Schreibers Walram ist ungeklärt, unter den frühen Nachträgen zur unter Abt Adalung von Lorsch [804-837] angelegten Grundschrift der Lorschener Namenliste im „Reichenauer Verbrüderungsbuch“ [Zürich, ZB, Ms. Rh. hist. 27, hier 40v bzw. pag. 54] findet sich in Sp. 6, Z. 13 [= Abschnitt C2, in: MGH Libri mem. N.S. 1] ein *Uualaram*, die in Urkunden des 8. Jh. im „Lorsch Codex“ [→Würzburg, StA, Mainzer Bücher verschiedenen Inhalts 72] erwähnten Personen mit dem Namen Walram scheidet vermutlich aus zeitlichen Gründen aus [vgl. aber ebd., 70vb (= GLÖCKNER, Cod. Laur. 703) die Schreibung *Walraham*]; vgl. BISCHOFF 1989), so dass zu vermuten ist, dass diese Hs. für den Wormser Dom geschrieben wurde – wohl 1825 oder wenig später in den Besitz von Sir Thomas Phillipps (1792-1872) gelangt (1r Exlibris von Phillipps mit der Signatur 3015; in Cat. Phillipps, S. 34 [dieser Teil gedruckt 1825-1831 (MUNBY 1951)] unter den Hss. verzeichnet [Nr. 3013-3072: „chiefly from the collections of Iriarte and the Marquis of Astorga“], die Phillipps von „Cochrane“ (einem Londoner Buchhändler mit Shop in 108 Strand [MUNBY 1954], evtl. identisch mit John George Cochrane, geb. 1781 in Glasgow, gest. 1852 in London, u.a. Buchhändler und Bibliothekar in London) bezogen hat, vgl. Preisangabe auf Hinterspiegel mit Initialen *J.C.* und zugehörigem [?] Datum *Nov. 29th 1825*); am 1. Juli 1946 bei Sotheby's in London versteigert und an Martin Bodmer (Cologny bei Genf) gelangt; 1974 im Besitz von Hans Peter Kraus (New York) nachweisbar (s. auch BISCHOFF 1976: „jetzt im Besitz von H. P. Kraus, New York“) und spätestens 1978 von Peter und Irene Ludwig (Aachen) erworben (auf Vorderspiegel aufgeklebt geometrisch-figürlich gestaltetes Ludwig-Exlibris sowie Signaturschild mit Ludwig-Signatur *II, I*); 1983 mit 143 weiteren Hss. der Slg. Ludwig an das Getty Museum (damals nahe Malibu) verkauft; auf Hinterspiegel u.a. verschiedene moderne Signaturen (?))

Karolingische Bibliothekskataloge: Hs. gleichen Inhalts (HÄSE 2002, Nr. 15-18 [A-, B-, Ca17-20, D-])

Bibliographie: Cat. Phillipps = *Catalogus librorum manuscriptorum in Bibliotheca D. Thomae Phillipps, Bart. A.D. 1837*, Teil 1, Middle Hill 1837 (ND *The Phillipps Manuscripts. Catalogus librorum manuscriptorum in Bibliotheca D. Thomae Phillipps, Bt. Impressum typis Medio-Montanis 1837-1871. With an Introduction by A.N.L. Munby*, London 1968), S. 34, Nr. 3015; Sotheby's, Versteigerungskatalog *Bibliotheca Phillipica. Catalogue of a Further Portion of the Renowned Library Formed by the Late Sir Thomas Phillipps [...] Comprising Thirty-Four Illuminated Manuscripts of the Highest Interest & Importance Which Will Be Sold by Auction by Messrs. Sotheby & Co. [...] on Monday, the 1st of July, 1946*, [London 1946], S. 4f., Lot 1 mit Tf. 1 (49v); MUNBY, Alan N.L.: *The Catalogues of Manuscripts & Printed Books of Sir Thomas Phillipps. Their Composition and Distribution* (Phillipps Studies 1), Cambridge 1951, S. 9; MUNBY, Alan N.L.: *The Formation of the Phillipps Library up to the Year 1840* (Phillipps Studies 3), Cambridge 1954, S. 48, 150; KRAUS, Hans P.: *Monumenta codicum manu scriptorum. An Exhibition Catalogue of Manuscripts of the 6th to the 17th Centuries from the Libraries of the Monasteries of St. Catherine, Mount Sinai, Monte Cassino, Lorsch, Nonantola, and from the collections of Claude, Queen of France [...] Dr. Peter and Irene Ludwig*, New York 1974, S. 16f., Nr. 5 mit Abb. (3v); BISCHOFF, Bernhard: *Die Hofbibliothek unter Ludwig dem Frommen*, in: Jonathan J.G. ALEXANDER u. M.T. GIBSON (Hgg.): *Medieval Learning and Literature. Essays Presented to Richard William Hunt*, Oxford 1976, S. 3-22, hier S. 12 (wieder

abgedr. in: Bernhard BISCHOFF: *Mittelalterliche Studien. Ausgewählte Aufsätze zur Schriftkunde und Literaturgeschichte*, Bd. 3, Stuttgart 1981, S. 170-186, hier S. 178); KRAUS, Hans P.: *In Retrospect. A Catalogue of 100 Outstanding Manuscripts Sold in the Last Four Decades*, New York 1978, S. 18f. mit Abb. (13v/14r), Nr. 6; EUW, Anton von, in: ders. u. Joachim M. PLOTZEK: *Die Handschriften der Sammlung Ludwig*, Bd. 1, Köln 1979, S. 147-149 mit Abb. (5r), Tf. 46f. (3v, 73r); HOFFMANN, Hartmut: *Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich*, Text- u. Tafelbd. (MGH Schriften 30.1-2), Stuttgart 1986, S. 217; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 44f., 47, 84 Anm. 62, 64, S. 108f.; KRÄMER, Sigrid: *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Teil 2 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.2), München 1989, S. 846; FRIEDMANN, Andreas Urban: *Das Bistum von der Römerzeit bis ins hohe Mittelalter*, in: Friedhelm JÜRGENSMEIER (Hg.): *Das Bistum Worms. Von der Römerzeit bis zur Auflösung 1801* (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte 5), Würzburg 1997, S. 13-43, hier S. 19f. mit Anm. 10; BIERBRAUER, Katharina: *Die Bilder und die Kanontafeln des Lorschener Evangeliums und ihre Nachwirkung*, in: SCHEFERS, Hermann (Hg.): *Das Lorschener Evangelium. Biblioteca Documentară Batthyáneum, Alba Iulia, Ms R II 1. Biblioteca Apostolica Vaticana, Codex Vaticanus Palatinus Latinus 50. Kommentar* (Codices e Vaticanis selecti. Series maior 44), Luzern/Vatikanstadt 2000, S. 79-88 = ders. (Hg.): *Das Lorschener Evangelium. Eine Zimelie der Buchkunst des abendländischen Frühmittelalters* (Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission N.F. 18), Darmstadt 2000, S. 79-88, hier S. 85; HÄSE, Angelika: *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 15-18; BISCHOFF, Bernhard: *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts (mit Ausnahme der wisigotischen)*, Bd. 2, aus d. Nachlass hrg. v. Birgit EBERSPERGER, Wiesbaden 2004, Nr. 2511; EXNER, Matthias: *Buchmalerei im Kloster Lorsch. Frühmittelalterliche Miniaturen aus dem Skriptorium des Reichsklosters*, in: Hessisches Landesmuseum Darmstadt u. Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (Hgg.): *Kloster Lorsch. Vom Reichskloster Karls des Großen zum Weltkulturerbe der Menschheit. Ausstellung Museumszentrum Lorsch, 28.5.2011-29.1.2012*, Petersberg 2011, S. 330-356, hier S. 334f. mit Abb. 4 (4r), S. 337

INHALT

Kurzüberblick:

1ra-vb Liber generationis Iesu Christi (Evangelii secundum Matthaëum initium)
 2ra-3va Hieronymus, Praefatio in evangelio = "Novum opus"
 4r-9v Canones evangeliorum
 10ra-11va Hieronymus, Commentarius in Matthaëum, Praefatio (Auszug) = "Plures fuisse"
 11va/vb-157vb Evangelia IV cum argumentis ac capitulis
 11va/vb-48ra Matthaëus
 48rb-73vb Marcus
 74ra-123va Lucas
 124ra-157vb Iohannes
 158ra-164rb Capitulare evangeliorum

1ra-vb Text 1

Titel: Liber generationis Iesu Christi (Evangelii secundum Matthaëum initium)

Angaben zum Inhalt: Stammbaum Iesu Christi (Mt 1,1-16)

Rubrik (*incipit*): 1r >Initium sancti evangelii secundum Matheum<

Incipit: 1ra *Liber generationis Iesu Christi, filii Dauid, filii Abraham: Abraham genuit* (Mt 1,1-2) ...

Explicit: 1vb ... *Iacobus autem genuit Ioseph, uirum Mariae, de qua natus est Iesus qui uocatur Christus* (Mt 1,16).

Edition / Textausgabe: WORDSWORTH/WHITE I 41-44; WEBER/GRYSON 1527 (2. Aufl. 1975 = LLT-A)

2ra-3va Text 2

Verfasser: Hieronymus

Titel: Praefatio in evangelio = “Novum opus”

Rubrik (*incipit*): 2ra >*Incipit epistula Hieronimi presbiteri*<

Incipit: 2ra >*Beato* (korrigiert aus *Beatissimo*) *papae Damaso Hieronimus*<. *Nouum opus facere me cogis ex uetere* (Hier. praef. Vulg. evang.) ...

Explicit: 3va ... *dixerunt. Opto ut in Christo ualeas et memineris mei, papa beatissime* (Hier. praef. Vulg. evang.). >*Explicit epistula Hieronimi presbiteri*<.

Edition / Textausgabe: PL 29, Sp. 525C-530A (PLD); WORDSWORTH/WHITE I 1-4; BRUYNE, Préf. 153-155; WEBER/GRYSON 1515f. (2. Aufl. 1975 = LLT-A)

Literaturhinweise: STEGMÜLLER 595; CPL 591E; GRYSON, Rép. 534f.

3vb Stiftervermerk

4r-9v Text 3

Titel: Canones evangeliorum

Angaben zum Inhalt: Kanontafeln

Edition / Textausgabe: WEBER/GRYSON 1516-1526

10ra-11va Text 4

Verfasser: Hieronymus

Titel: Commentarius in Matthaem, Praefatio (Auszug) = “Plures fuisse”

Angaben zum Inhalt: Anfang von Hier. in Mt, praef.

Rubrik (*incipit*): 10ra >*Incipit prologus quattuor euangeliorum*<

Incipit: 10ra >*Plures fuisse qui*< *euangelia scripserunt, et Lucas euangelista testatur dicens*

...

Explicit: 11va ... *et omnes apocriforum nenias mortuis magis hereticis quam ecclesiasticis uiuis canendas.* >*Explicit prologus quattuor euangeliorum*<.

Edition / Textausgabe: PL 26, Sp. 15-20A (PLD); WORDSWORTH/WHITE I 11-14; BRUYNE, Préf. 155f.; CCL 77 (HURST/ADRIAEN 1969), S. 1-4 (Z. 1-84) (LLT-A)

Literaturhinweise: STEGMÜLLER 596 – Hier. in Mt: STEGMÜLLER 3372; BHM 217; CPL 590; GRYSON, Rép. 540

11va/vb-157vb Text 5

Titel: Evangelia IV cum argumentis ac capitulis

Angaben zum Inhalt: 11va/vb-48ra Mt mit Argumentum (11vb >*Mattheus ex Iudaea*< *sicut in ordine primus ponitur* ... [12ra] *diligenter esse dispositionem quaerentibus non tacere*; STEGMÜLLER 590) u. Capitula (12rb-13rb); 48rb-73vb Mc mit Argumentum (48rb >*Marcus euange*<*lista Dei et Petri in baptisate filius* ... [48vb] *qui autem incrementum praestet Deus est*; STEGMÜLLER 607) u. Capitula (48vb-49rb), Text- aufgrund von Blattverlust nach Bl. 72 (Mc 15,21 Alexandri-47); 74ra-123va Lc mit Argumentum (74ra >*Lucas Syrus Ant*<*iocensis, arte medicus, discipulus apostolorum, postea* ... [74va] *ne non tam uolentibus Deum uideremur quam fastidientibus prodesse*; STEGMÜLLER 620) u. Capitula (75ra-76va), 74vb, 76vb, 77r, 123vb leer; 124ra-157vb

Io mit Argumentum (124ra >*Hic est Iohannes euangelista, unus ex discipulis Dei, qui uirgo est electus ...* [124va] *et Deo magisterii doctrina seruetur*; STEGMÜLLER 624) u. Capitula (124va-125rb)

Incipit: 11vb >*Mattheus ex Iudaea*< *sicut in ordine primus ponitur, ita euangelium in Iudaea primus scripsit* (prol. in Mt) ...

Explicit: 157vb ... *nec ipsum arbitror mundum capere eos, qui scribendi sunt libros* (Io 21,25). >*Explicit euangelium secundum Iohannem*<.

Edition / Textausgabe: WORDSWORTH/WHITE I (mit Argumenta u. Capitula); WEBER/GRYSON 1527-1697 (2. Aufl. 1975 = LLT-A) – Capitula: vgl. BRUYNE, Somm. 270-311 (Sigle B für Mt, Mc u. Lc, B=A für Io) – Argumenta: BRUYNE, Préf. 170-173 – für eine Kollation der Evangelientexte Lc u. Io s. FISCHER, Bonifatius: *Die lateinischen Evangelien bis zum 10. Jahrhundert*, Bd. 3-4 (Vetus Latina. Die Reste der altlateinischen Bibel. Aus der Geschichte der lateinischen Bibel 17-18, Freiburg 1990-1991 (mit Benutzung dieser Hs.; Sigle Zf – zu Mt u. Mc s. Bd. 3, S. 48*))

158ra-164rb Text 6

Titel: Capitulare euangeliorum

Angaben zum Inhalt: (auch bzgl. des Layouts) sehr ähnlich dem Capit. evang. in →Darmstadt, ULB, Hs. 1957 (am Ende bietet vorliegende Hs. sechs Perikopen mehr, zu denen der für Überschriften frei gelassene Platz erst nachträglich ausgefüllt wurde) – 158ra-163rb Temporale und Sanctorale vereint, davon (durch die Auszeichnungsschrift der Rubriken) abgesetzt 163rb-164ra Commune sanctorum und 164ra/rb Motiv-, Kranken- und Totenmessen: 158ra >*VIII Kal. Ianuarias. De uigilia natalis* (korrigiert aus *natale*) *Domini horae nonae*<. *Euangelium secundum Mattheum, cap. III. In illo tempore: 'Cum esset disponsata mater eius Maria' usque 'a peccatis eorum'*. >*VIII Kal.*< *Ian. In uigilia Domini de nocte ...* (163rb) >*Dominica* [I]< *ante natalem Domini ...* >*In uigilia apostolorum*< ... (164ra) >*In natale uirginum*< ... >*In scrutinio*< ... >*In dedicatione ecclesiae*< ... >*In ordinatione diaconorum*< ... (die folgenden Überschriften nachgetragen: *Pro serenitate v[el] pluvia postul[atio] ...* [164rb] ... *Pro infirmis ... In agenda mortuorum*). *Secundum Iohannem, cap. XCIII. In illo tempore dixit Martha ad Iesum: 'Domine, si hic fuisses' usque 'quia tu es Christus, filius Dei, qui in hunc mundum uenisti'*.

Rubrik (incipit): 158ra >*In nomine Iesu Christi incipiunt capitula de lectionibus euangeliorum in anni circulo secundum catholicae et apostolicae Romanae ecclesiae ordinem*<

Incipit: 158ra >*VIII Kal. Ianuarias. De uigilia natalis* (korrigiert aus *natale*) *Domini horae nonae*<. *Euangelium secundum Mattheum, cap. III. In illo tempore: 'Cum esset disponsata mater eius Maria' usque 'a peccatis eorum'*. >*VIII Kal.*< *Ian. In uigilia Domini de nocte ...*

Explicit: 164rb ... (Überschrift nachgetragen: *In agenda mortuorum*). *Secundum Iohannem, cap. XCIII. In illo tempore dixit Martha ad Iesum: 'Domine, si hic fuisses' usque 'quia tu es Christus, filius Dei, qui in hunc mundum uenisti'*.

164v leer

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>